



Patrick Engelbert (l.) und Thomas Schulte (2.v.r.) werden in Zukunft für die „Azubi-Baustelle“ im Sonnenschein-Kindergarten verantwortlich sein. Für ihren Chef Ludger Otte (r.) ist soziales Engagement wichtig. Über die neue Kooperation freuen sich Jürgen Baune (2.v.l.), Annette Zilinski und Ludger Stegemann-Wibbelt.

Fotos: Dietlind Ellerich

## Vom Engagement profitieren alle

Azubis der Firma Otte verschönern Sonnenschein-Anlagen

-del-Recke. Wenn man selber das Glück habe, gesund zu sein, solle man etwas für diejenigen tun, denen es nicht so gut gehe, betont der Ibbenbürener Landschaftsgärtner Ludger Otte die Motivation für das Engagement seines Unternehmens im Espeler Sonnenschein-Kindergarten. Sein Einsatz ist von besonderer Art: Patrick Engelbert und Thomas Schulte, zwei Auszubildende des Betriebes, werden in Zukunft für die Außenanlagen der Einrichtung verantwortlich sein. Das Engagement ist langfristig angelegt, denn zukünftige Azubis werden ebenso auf der sogenannten „Azubi-Baustelle“ tätig sein, verspricht Otte der Leiterin Annette Zilinski und Jürgen Baune vom Caritasverband, dem Träger der Einrichtung.

Die Jungen sollten eigenverantwortlich planen, organisieren und arbeiten, beschreibt Otte die Aufgaben der beiden jungen Männer. Natürlich sind erfahrene Mitarbeiter des Ibbenbürener Betriebes vor Ort, die die beiden betreuen und anleiten. Patrick und Thomas haben in den vergangenen beiden Wochen schon eine Menge geschafft. So wurden im Garten ein alter Zaun abgebaut, eine Hainbuchenhecke gesetzt, Boden-decker gepflanzt, Frühlingsblumenzwiebeln unter die Erde gebracht sowie ein Weiden-Tipi wieder auf Vordermann



Patrick Engelbert und Thomas Schulte bearbeiten im Augenblick den Eingangsbereich des Kindergartens.

gebracht. Außerdem haben sie einen gepflasterten Weg zum Rundparcours erweitert und geschlossen, so dass die Kids jetzt mit ihren Kettcars im Kreis fahren können.

Im Augenblick sind die beiden Azubis damit beschäftigt, den Eingangsbereich neu zu gestalten. Und wenn das erledigt ist? Ludger Otte ist sicher, dass den Jungs die Arbeit nicht ausgeht. „Es gibt immer etwas zu tun“, ist er überzeugt. Dem erfahrenen Ausbilder ist es wichtig, dass seine Azubis nicht nur ihren Job von der Pike auf lernen, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Für Annette Zilinski und Jürgen Baune ist die neue Kooperation wie ein Vorweihnachtsgeschenk. „Toll, dass das Unternehmen sich so einbringt“, stellen sie begeistert fest. „Es ist schön, dass die

jungen Leute sich mit ihren eigenen Händen, mit ihrem Beruf einbringen können“, findet die Kindergartenleiterin. „Auf das, was sie hier bei uns leisten, können sie in vielen Jahren noch stolz sein“, ergänzt Jürgen Baune.

Alle sind sich einig, dass sowohl das Unternehmen als auch die Einrichtung von dem Engagement profitieren. Den Jungs mache die Arbeit im Kindergarten Spaß, haben sie beobachtet. Außerdem würden Berührungängste abgebaut, ist Annette Zilinski sicher. Die Auszubildenden hätten schon Kontakte mit den behinderten Kindern geknüpft.

Und nicht zuletzt sind auch der Hausmeister Ludger Stegemann-Wibbelt und die Zivis froh über die Entlastung durch die angehenden Landschaftsgärtner.

T  
Te  
Ki  
He  
ist  
mi  
Be  
be  
tes  
ev  
tru  
So  
10  
Al  
sch  
zel  
He  
de  
da  
eb  
me  
ko  
ev  
„D  
Ki  
an  
AS  
bey  
tec  
un  
fir  
Ur  
  
S  
te,  
ab  
We  
Al  
eir  
Gl  
Lu  
ab  
tis  
We  
Sch  
sol  
Pro  
  
Be  
ver  
kli  
nel  
ne  
ges  
zu  
ch  
sch  
ma